



Produktbeschreibung

Typ	Wasserbasierter, seidenglänzender 2K-Polyurethan (PUR) Buntlack zur Beschichtung von mechanisch und chemisch stark beanspruchten Untergründen.
Verwendungszweck	Zur hochwertigen Deckbeschichtung von Holz, Holzwerkstoffen, mineralischen Untergründen, Metallen, NE-Metallen, Hartkunststoffen, Kunststofffenstern, mechanisch und chemisch stark belasteten Untergründen wie z. B. in öffentlichen Gebäuden, Verkaufsräumen, Krankenhäusern, Kindergärten, Kühlhäusern, Lagerräumen, Gastronomiebereichen, priv. Bädern (nicht dauernassbelastete Bereiche), etc.
Eigenschaften	• Erhöhte Abriebfestigkeit und extrem strapazierfähig • Resistent gegen Handschweiß und sehr gute chemische Beständigkeit (s. Tabelle) • Dekontaminierbar (Nutzung in medizinischen Räumen wie z.B. OPs) • Exzellente Licht-, Glanz- und Farbtonbeständigkeit • Ausgezeichneter Verlauf • Hervorragende Untergrundhaftung • Schnelle und leichte Verarbeitung • Ohne Grundierung auf Hart-PVC geeignet • Für Bodenflächen geeignet (nach entsprechender Untergrundvorbehandlung) • Umweltfreundlich und geruchsneutral • Blei- und chromatfrei nach DIN 55944
Verpackungsgrößen	0,90 L Stammlack + 0,10 L Härter 2,25 L Stammlack + 0,25 L Härter
Farbtöne	Weiß
Basenbezeichnung	Mix-Base 0 Transparent Mix-Base 3 Vollweiß
Einsatzbereich	innen und außen
Ergänzungsprodukte	CWS WERTLACK® 2K-DuraGrund Wasserbasierte 2K-Epoxidharz-Grundierung, als Haftvermittler auf kritischen Untergründen. CWS WERTLACK® 2K-DuraTop Härter

Angaben zur Gebäudezertifizierung nach DGNB

gemäß des Leitfadens „Bauprodukte in der DGNB Zertifizierung“ Version V1.2.1 – März 2015

Produktgruppen	Lacke und Lasuren
VOC-Gehalt gem. RL2004/42/EG	140
DGNB-Qualitätsstufen	Erfüllt die DGNB-Qualitätsstufen 1 – 4 Das Produkt erfüllt die Gleichwertigkeit zum RAL-UZ 12a in Bezug auf den VOC-Gehalt.

Technische Daten

Bindemittel	Polyurethan		
Glanzgrad	seidenglänzend		
Viskosität	Das Material ist nach dem Vermengen von Stammlack und Härterkomponente verarbeitungsfähig eingestellt.		
Trocknung bei 20°C / 60% rel. Luftfeuchte	Staubtrocken nach	Überarbeitbar nach	Durchgehärtet nach
	30 - 60 Minuten	12 - 14 Stunden	5 - 7 Tage
	Überarbeitungshinweis: Niedrige Temperaturen und/oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken. Generell gilt, dass zwischen Untergund, Grund-, Erst- und Zweitanstrich immer ein Zwischenschliff ausgeführt werden sollte. Damit Zwischenhaftungsprobleme nach den Beschichtungsgängen vermieden werden, wird empfohlen, die jeweils folgende Deckbeschichtung innerhalb von 24 Stunden aufzubringen. Wenn dies nicht möglich ist, muss vor der Überarbeitung ein <u>intensiver</u> Zwischengeschliff ausgeführt werden.		
Verbrauch	Pinzel / Rolle		Spritzen
	130 - 150 ml/m²		140 - 160 ml/m²
	Der Verbrauch ist sehr stark abhängig von der Art der Verarbeitung und der Saugfähigkeit des Untergrundes.		
Farbtonbeständigkeit nach BFS-Merkblatt Nr. 26	Klasse: A		
Dichte	1,04 - 1,29 g/cm³		
Lagerung	Das Gebinde kühl, trocken und frostfrei im verschlossenen Originalgebinde lagern. Nach Anbruch schnell verbrauchen.		
Blockfestigkeit	ja		

Verarbeitung

Applikationsverfahren	Streichen, Rollen, Spritzen
Verdünnung	min. 0 % - max. 5 % Wasser (kalt & sauber)
Verdünnbarkeit mit Wasser	ja

CWS WERTLACK® 2K-DuraTop Satin

Kommentar zur Verarbeitung	Oberflächen, welche durch die Spritzapplikation erzeugt werden, können im Vergleich zu Oberflächen, welche durch die Roll - und Pinselapplikation erstellt werden, visuell wahrnehmbare Farbtonabweichungen aufweisen. <u>Materialzubereitung</u> CWS WERTLACK® 2K - DuraTop Satin ist im angegebenen Mischungsverhältnis (9:1) mit dem CWS WERTLACK® 2K - DuraTop Härter vor Gebrauch homogen zu vermischen. Dabei ist darauf zu achten, dass auch die Randzonen der Gebinde in den Mischvorgang mit einbezogen werden. Der notwendige, intensive Mischvorgang kann z.B. maschinell, mit einem niedrigtourigen Mischgerät (max. 400 U/min.) erfolgen. Hierbei sind Lufteinschlüsse im Material zu vermeiden. Nach dem Mischvorgang sollte das angerührte Material für ca. 5 - 10 Min. ruhen (Vernetzungszeit). Im Anschluss muss das angemischte Material umgetopft und erneut verrührt werden, um eine homogene Vermengung zu gewährleisten. Nach der Topfzeit (ca. 2 Std.) ist das angerührte Material nicht mehr gebrauchstauglich und darf nicht weiter verarbeitet werden. Dies gilt auch wenn das Material und die Viskosität noch verarbeitbar erscheinen! Umgebungseinflüsse wie Luftfeuchtigkeit, hohe oder niedrige Temperaturen können Einfluss auf den Zeitraum der benannten Topfzeit haben. Frisch gemischtes Material darf nicht mit Restmengen zusammengebracht werden. Das 2K- Stammlackmaterial ist ohne entsprechende Härterzugabe nicht zu verarbeiten.
Mischungsverhältnis (Stammlack : Härter)	9 : 1 nach Volumen
Topfzeit	ca. 2 Stunden
Airlessapplikationsparameter	Viskositätseinstellung: Lieferviskosität - Tempspray 30 °C Düsenbohrung: 0,008 - 0,010 inch Spritzdruck: 100 - 120 bar Spritzdruck - Tempspray: 80 - 100 bar Spritzwinkel: Bauteilabhängig Pistolenfilter: Filter 100 Maschen fein Werkzeugempfehlung: Airlessspritzgerät für Lacke (z.B Wagner® SuperFinish 23 Plus)
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und etwas Netzmittel reinigen. Spritzgeräte besonders sorgfältig reinigen. Die kurze Antrocknungszeit verlangt eine Zwischenreinigung der Werkzeuge, insbesondere bei Arbeitspausen.

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Aluminium	CWS WERTLACK® 2K-DuraGrund	CWS WERTLACK® 2K-DuraTop Satin	CWS WERTLACK® 2K-DuraTop Satin
Eisen und Stahl - außen	CWS WERTLACK® 2K-DuraGrund	CWS WERTLACK® 2K-DuraTop Satin	CWS WERTLACK® 2K-DuraTop Satin
Eisen und Stahl - innen	CWS WERTLACK® 2K-DuraGrund	CWS WERTLACK® 2K-DuraTop Satin	CWS WERTLACK® 2K-DuraTop Satin
Fliesen - keramisch, tragfähig	CWS WERTLACK® 2K-DuraGrund	CWS WERTLACK® 2K-DuraTop Satin	CWS WERTLACK® 2K-DuraTop Satin
Holz - außen, maßhaltig	CWS WERTLACK® Isogrund Aqua	CWS WERTLACK® 2K-DuraTop Satin	CWS WERTLACK® 2K-DuraTop Satin
Holz - innen, maßhaltig	CWS WERTLACK® Haftgrund Aqua	CWS WERTLACK® 2K-DuraTop Satin	CWS WERTLACK® 2K-DuraTop Satin
Kunststoff Fenster & Türen	CWS WERTLACK® 2K-DuraTop Satin	-	CWS WERTLACK® 2K-DuraTop Satin
Kunststoff Hart-PVC (Polyvinylchlorid)	CWS WERTLACK® 2K-DuraTop Satin	-	CWS WERTLACK® 2K-DuraTop Satin
Polyurethan-, Polyester-, Epoxidharzaltbeschichtung - tragfähig	CWS WERTLACK® 2K-DuraGrund	CWS WERTLACK® 2K-DuraTop Satin	CWS WERTLACK® 2K-DuraTop Satin
Zink und verzinkter Stahl	CWS WERTLACK® 2K-DuraGrund	CWS WERTLACK® 2K-DuraTop Satin	CWS WERTLACK® 2K-DuraTop Satin

Chemikalienbeständigkeit

Prüfsubstanz	Einwirkzeit	Bewertung
Aceton	10 s	0
Ammoniak (25%)	16 h	0
Apfelessig	23 h	0
Basischer Reiniger 1:5	16 h	0
Bremsflüssigkeit	16 h	3
Buraton 10F	23 h	0
Butylacetat	10 s	0
Cola	16 h	0
Essigsäure (98%)	1 h	0
Ethanol (48%)	1 h	0
Hautschutzcreme	16 h	0
Isopropanol	23 h	0
Kalilauge (10%)	2 min	0
Lavante 39	23 h	0
Milchsäure (10%)	16 h	0
Motoröl (biologisch)	23 h	0
Motoröl (mineralisch)	23 h	0
Phosphorsäure (5%)	23 h	0
Salzsäure (5%)	23 h	0
Santotrac 50 (spez. Öl)	23 h	0
Saurer Reiniger pur	16 h	0
Senf	5 h	0
Speiseessig (5%)	1 h	0
Sterilin	10 min	0
Sterilium	6 h	2
Stokolan	23 h	0
TORVAN-Konzentrat	23 h	0
Testbenzin K30	16 h	0
Ultrasol	10 min	0
Wasser	16 h	0

Bewertungsschema

0 = bester Wert / d.h. es sind nach diesen Einwirkzeiten keine Veränderungen der Lackoberflächen zu erkennen.
 5 = schlechtester Wert / Längere Einwirkzeiten als die in der Tabelle angegebenen, können zu abweichenden Ergebnissen führen.

Die chemische Beständigkeit und Oberflächenhärte von diesem wasserbasierten 2K - PUR Lack ist mit den entsprechenden Eigenschaften eines 2K - PUR Buntlackes auf Lösemittelbasis vergleichbar, in vereinzelter Parametern sogar besser.

Allgemeine Hinweise

Bei zweikomponentigen Produkten müssen das richtige Mischungsverhältnis und die angegebene Topfzeit unbedingt beachtet werden. Abweichungen von den Angaben können zu veränderten Produkteigenschaften führen und liegen allein in der Verantwortung des Verarbeitenden.

Artgleiche Produkte sind bedingt untereinander mischbar. Es gilt allgemein, dass ein Vermengen verschiedener Materialien vermieden werden sollte.

Das Gebinde und Material vor Feuchtigkeit, Frost, direkter Sonneneinstrahlung und hohen Temperaturen schützen. Angebrochene Gebinde sollten immer dicht verschlossen werden.

Während und nach der Verarbeitung muss für ausreichende Belüftung gesorgt werden.

Bei der Beschichtung optisch zusammenhängender Flächen ist auf Chargengleichheit zu achten.

Bunte Intensivfarbtöne besitzen pigmentbedingt oftmals ein geringeres Deckvermögen. In diesen Fällen empfehlen wir einen deckenden Grundanstrich mit unserem abgestimmten Grundfarbton Cover up.

Transparente Lacksysteme schützen Holzuntergründe nicht vor UV - Belastung, dementsprechend sollten im Außenbereich ausreichend pigmentierte Farbtöne verwendet werden.

Anstrichfilme in intensiven und / oder dunklen Farbtönen neigen bei mechanischer Beanspruchung zu Pigmentbruch. Dieser Abrieb an der Anstrichoberfläche entspricht dem Stand der Technik und ist nicht zu beanstanden.

Auf Untergründen mit wasserlöslichen Stoffen (Wasserflecken, Nikotin, Holzinhaltsstoffe, etc.), ist eine entsprechende Grundierung zur Absperrung der Inhaltsstoffe einzusetzen.

Auf waagerechten und dauernassbelasteten Flächen muss dafür gesorgt sein, dass keine stetig andauernde Belastung, z.B. durch stehendes Wasser, auf die Beschichtung einwirkt.

Bei Einsatz in Räumen für Genuss- und Lebensmittellagerung empfehlen wir die Ware während Renovierung und Trocknung auszuräumen.

Die angegebenen Spritzdaten dienen zur Orientierung und können auf Grund von unterschiedlichen Maschinentypen, Umgebungsparameter, sowie Praxissszenarien abweichen und variieren. Vor der Beschichtungsausführung müssen die tatsächlichen Spritzapplikationsparameter und Materialverbräuche in jedem Fall vor Ort und am Objekt ermittelt werden.

Aufgrund der Diversität zahlreicher Untergründe muss vor der Beschichtung unbekannter, sowie schwer beschichtbarer Untergründe die Verträglichkeit und Kompatibilität des Anstrichstoffes mit dem Untergrund geprüft werden.

Bei der Verwendung des Produkts sind die gängigen Normen und Richtlinien des Handwerks zu beachten (vgl. VOB DIN18363 Teil C, Merkblätter des Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e. V., Inhalte der Ausbildungshilfen, etc.).

In diesem technischen Merkblatt können nicht alle etwaigen Szenarien zur Anwendung aufgeführt werden. Bei Fragen zu nicht aufgeführten Sachverhalten und Gegebenheiten, deren technischer Bearbeitung und Behandlung ist immer Rücksprache mit unserem technischen Außendienst oder der anwendungstechnischen Abteilung zu halten.

Bei Unsicherheiten zu Verwendung und Verträglichkeit ist Kontakt über eine der folgenden Serviceoptionen aufzunehmen:

Service - Hotline: +49 2330 63 243

E - Mailadresse: infoanwendungstechnik@doerken.de

Allergikerberatung: +49 2330 63 184

Nicht fachgerecht eingesetzte Produkte können nicht beanstandet werden.

Die aufgeführten Angaben resultieren aus der Forschungs- und Entwicklungsarbeit und wurden gemeinsam mit der Erfahrung aus dem anwendungstechnischen Bereich zusammengestellt. Sowohl die schriftlichen Hinweise, als auch etwaige telefonische Absprachen begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis oder Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Diese Hinweise entbinden den Verarbeitenden nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen.

Mit Erscheinen einer aktualisierten Merkblattversion verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.

Weitere Informationen sind auf unserer Internetseite www.doerkencoatings.de abrufbar. Dort sind auch alle aktuell gültigen produktbezogenen technischen Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter verfügbar.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.